
Omalizumab

Monoklonaler Antikörper, Antiasthmaticum

- A.** Langzeittherapie. S. c., Injektionen ggf. auf zwei o. mehr Injektionsstellen verteilen. Pat. ohne Anaphylaxie in d. Anamnese können sich ab der 4. Anwendung selbst injizieren.
- D.** **Allergisches Asthma u. chron Rhinosinusitis mit Nasenpolypen:** Anhand des IgE-Basiswerts und d. KG werden dosiert 75 - max. 600 mg alle 2 Wo. bzw. 4 Wo. in 1 bis 4 Injektionen ► Fachinfo
Chron.spontane Urtikaria: 300 mg alle 4 Wo.
- H.** Wirkungseintritt frühestens nach 12-16 Wo.
- KI.** Akute Asthma-Exazerbationen, akute Bronchospasmen, Status asthmaticus. Keine Erfahr. bei allerg. Asthma für Kdr. < 6 J., keine Erfahr. bei chron Rhinosinusitis mit Nasenpolypen für Pat. < 18 J., keine Erfahr. bei chron. spontaner Urtikaria für Kdr. < 12 J.
Vorsicht bei L/N-Funktionsstör., Autoimmunerkr., immunkomplexvermittelten Erkr.
- NW.** Fieber (sh), Reaktionen an d. Injektionsstelle (h), Kopfschmerzen (h - bei Kdr. 6-12 J. sh), Schmerzen im Oberbauch (h bei Kdr. 6-12 J. in Studien zu Nasenpolypen), Gelenkschmerzen
- WW.** AM zur Th. von Wurm- o. a. parasitären Infektionen